Herrn Lutz Urbach
Bürgermeister
Konrad Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, den 31.05.2013

**Antrag nach §24 Bürgerantrag auf
Wiedereinführung einer Baumschutzverordnung
für die Stadt Bergisch Gladbach**

Sehr geehrter Herr Urbach,

vielen Dank für das informative und freundliche Gespräch am 8.5.2013.

mit großer Sorge verfolge ich seit Abschaffung der Baumschutzverordnung im Jahr 2005 das massenhafte Fällen von zum Teil großen, alten Bäumen in Bergisch Gladbach und möchte hiermit in Form eines Bürgerantrages nach § 24 die erneute Einführung einer Baumschutzverordnung für die Stadt Bergisch Gladbach erwirken.

Bei der Abschaffung der Baumschutzverordnung (aus finanziellen Gründen) war die Verantwortung jedes einzelnen Bürgers im Hinblick auf das lebenswichtige Grün in unserer Stadt gefordert. Die zahlreichen Fällungen zeigen, dass man diese Hoffnung auf Eigenverantwortung als gescheitert betrachten kann. Insbesondere im Zuge der Nachverdichtung von bebauten Flächen wird nun bald der letzte Baum für ein weiteres Häuschen im privaten Vorgarten gefällt sein.

Auch wenn Baurecht vor Baumrecht geht, könnte man durch die Forderung von umfangreichen Ersatzpflanzungen das Fällen von großen Bäumen auf privaten Grundstücken erschweren und so auch zukünftigen Generationen den Genuss städtischen Grüns ermöglichen.

Gerade im Zuge der Klimaerwärmung und der Feinstaubbelastung haben besonders große und alte Bäume einen großen Einfluss auf die Lebensqualität in unseren Städten. Ein einziger Baum produziert 1.200 Liter Sauerstoff pro Stunde, er filtert 7.000 Kilogramm Staub im Jahr und verringert so die persönliche Schadstoffbelastung jedes Einzelnen. Bäume spenden Schatten, Feuchtigkeit und bieten zahlreichen Tierarten unersetzbaren Lebensraum. Deshalb sind besonders die wenigen wirklich großen und alten Bäume in unserer Stadt schützenswert.

Eine Baumschutzverordnung sollte den Innenstadtbereich, aber auch Siedlungen im Außenbereich und besonders die wenigen schönen Bereiche unserer Stadt, z.B. die Gronauer Waldsiedlung, vor dem Verlust weiterer Bäume schützen. Es kann nicht sein, dass eine knappe Ressource der Natur, die unser aller Lebensqualität sichert, privaten Interessen zum Opfer fällt.

Um dem Einhalt zu gebieten, sollte sich die Stadt die Möglichkeit des Eingriffs über eine entsprechende Verordnung nicht nehmen lassen. Hier ist - trotz kurzer Amtsperioden - Weitblick gefragt.

Deshalb beantrage ich als Bürgerin der Stadt Bergisch Gladbach die sofortige Wiedereinführung der Baumschutzverordnung - trotz Personal- und Finanzknappheit.